

Asse II – Koordinationskreis

Fragen zur Asse an die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kreistagswahl 2016

1. Sind Sie der Auffassung, dass die Rückholung des Atommülls aus Asse II erforderlich ist?
Ja
2. Befürworten Sie das Vorgehen des Betreibers bei der Gestaltung (?) der Rückholung?
Mir geht vieles zu langsam; allerdings muss auch bei einem möglichen schnelleren Vorangehen die Sicherheit von Mensch und Umwelt gewährleistet bleiben.
3. Halten Sie die derzeitige Rückholungsplanung des Betreibers für ausreichend?
s. Antwort 2.
4. Lässt der Betreiber sich beim Bau von Schacht 5 zuviel Zeit?
Das kann ich nicht verlässlich beurteilen. Wenn die dortigen Fachleute, die tagtäglich mit den Prozessen befasst sind, darlegen, dass die genannten Zeitfenster für die Standortuntersuchungen, die zu beachtenden Sicherheitsaspekte, die bergbaulichen Rahmenbedingungen wie Bewetterungsfragen u. a. m. erforderlich sind, muss ich das als Nichtwissenschaftler erst einmal ein Stück weit akzeptieren.
5. Sind sie für ein Asse-nahes Zwischenlager?
Natürlich nicht, allein schon wegen der nahen Wohnbebauung.
Zu klären ist allerdings im Vorfeld, wie und ob ein Transport durch andere Gemarkungen, Städte und Landkreise möglich ist und wohin der Müll dann zwischenlagernd verbracht werden soll. Ein Endlager gibt es ja nicht. Hier eine zufriedenstellende und machbare Lösung zu finden ist komplex und wird sicherlich nicht einfach werden.
6. Halten Sie einen Vergleich von Zwischenlager-Standorten mit größeren Entfernungen bis zur Wohnbebauung nach dem Kriterienbericht für notwendig?
s. Antwort 5.
7. Halten Sie die Kritik der Wissenschaftler der Asse II Begleitgruppe an den Maßnahmen des Betreibers zu Verfüllung und Laugenüberwachung für gerechtfertigt?
Hier stehen sich ganz offensichtlich unterschiedliche wissenschaftliche Auffassungen gegenüber, die ich als Laie weder bewerten kann noch will.
8. Ist es für die Region verantwortbar, dass ein von der Genehmigungsbehörde abgelehntes, ungeeignetes Flutungs-Konzept als Notfallvorsorge umgesetzt wird?
Ein Notfallvorsorgekonzept zur Sicherheit der Bevölkerung und der Beschäftigten muss es geben (Plan B). Es darf allerdings kein offensichtlich ungeeignetes sein.
9. Halten Sie eine unabhängige Asse II Begleitgruppe für erforderlich?
Die Begleitgruppe hat in der Vergangenheit gute Arbeit geleistet und wichtige Fragen gestellt. Allerdings ist für ein weiteres zielgerichtetes Miteinander nach meiner Wahrnehmung eine bessere Atmosphäre, Kommunikation und Koordination zwischen Begleitgruppe, BfS und Kreis erforderlich.

10. Halten Sie es für zulässig, dass der Kreistag der Asse II Begleitgruppe politische Vorgaben macht?

Der Kreistag macht aus meiner Sicht der Asse II Begleitgruppe keine politischen Vorgaben.

11. Sehen Sie politische Einflussmöglichkeiten des Kreistages, um nach dem Betreiberwechsel weitere Verzögerungen der Rückholung zu vermindern?

Bedingt; als wissenschaftlicher Laie muss ich dem beauftragten Betreiber in gewisser Weise abnehmen, dass die Prozesse diesen langen Zeitraum erfordern, auch wenn mir persönlich vieles zu lange dauert.

Datum: 22.08.16

Name, Partei: Dietmar Fricke, CDU